



Köln, 24.09.2016

## Einladung:

**Projektvorstellung Sondersammlung der TWS: *Female Voices & Performance* von Maya Krishna Rao: *The Walk*; 14. Oktober 2016, Studiobühne Köln**

Wie findet ein Archiv den Weg in die Zukunft? Es scheint entweder selbsterklärend zu sein – man schreibt die eigene Praxis einfach fort – oder ein Paradox, geht doch der Blick eines Archivs notwendigerweise in die Vergangenheit. Mit Blick auf das hundertjährige Jubiläum der Theaterwissenschaftlichen Sammlung (TWS) der Universität zu Köln möchten wir am 14. Oktober 2016 Ihnen den neuen Sondersammelbereich Female Voices vorstellen.

Obwohl Theater sich in seinem Selbstverständnis gerne als progressives Element von Gesellschaften begreift, das soziale sowie kulturelle Prozesse begleitet, sieht die Realität der Praxis doch häufig anders aus. Produktionsdaten und Dokumentation zeugen von einem immer noch patriarchalen System. Der neue Sondersammelbereich möchte – in kuratierter Auswahl – die Arbeiten von Theaterkünstlerinnen dokumentieren und einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung öffnen. Dabei greift das Projekt auch einen frühen Schwerpunkt der TWS wieder auf, nämlich Theater in seiner globalen Dimension in den Blick zu nehmen. So wird die Sondersammlung zum einen die Arbeit internationaler Künstlerinnen dokumentieren und zum anderen in Forschungsprojekten und Symposien einen Ort wissenschaftlicher Auseinandersetzung bieten.



In einer Zeit, in der Frauenrechte in globaler wie auch in deutscher Perspektive noch immer keine Selbstverständlichkeit sind, bieten die künstlerischen Arbeiten von Frauen – nicht nur inhaltlich, sondern schon durch ihre sozio-kulturellen und organisatorischen Bedingungen – ein Brennglas, um den Status von Bürgerrechten und politischer Beteiligung in den Blick zu nehmen. In diesem Sinne ist das Projekt eminent politisch und fragt nach Gleichberechtigung und Teilhabe sowie nach dem Handlungsspielraum von

Universität zu Köln  
Institut für Medienkultur und Theater  
Meister-Ekkehart-Str. 11  
50931 Köln  
[www.mekuwi.uni-koeln.de](http://www.mekuwi.uni-koeln.de)

Akteurinnen.

Eröffnet wird das Projekt mit der Performance *The Walk* von Maya K. Rao. Die indische Künstlerin hat ein feines Gespür für gesellschaftspolitische Bewegungen. Ihre Kunst versteht sich gleichermaßen als Kommentar und Provokation öffentlicher Prozesse. Ihre Arbeiten sind oftmals spontane Reaktionen auf aktuelle gesellschaftliche und politische Ereignisse und Konflikte. Mit *The Walk* hat sie eine Performance geschaffen, die Kommentar und Aufruf bedeutet, als Antwort auf krisenhafte Situationen wie den Vergewaltigungsmord in Delhi 2012, den Verhandlungen im Jahr 2013 um den §377 des indischen Strafrechts, der das Ausleben von Homosexualität unter Strafe stellt. Rao entfaltet hier ein szenisches Plädoyer für Solidarität, für freie Rede, freie Wissenschaft, körperliche Unversehrtheit und die Selbstverständlichkeit angstfreier Bewegung im Raum.

„I try not to be afraid of the dark.“ – dieser Leitsatz aus *The Walk* hat gerade in Köln in jüngster Zeit eine bedrückende Aktualität gewonnen. Maya Rao mit ihrer szenischen Recherche nach tatsächlichen und symbolischen Bewegungsräumen von Frauen bietet einen wichtigen Impuls, um unser Projekt vorzustellen. Hier fallen Kunst und Aktivismus, soziale und künstlerische Diskussion zusammen, werden hier doch Fragen von Raum und Zugehörigkeit, Selbstbestimmtheit von Menschen, Sicherheit von Öffentlichkeit, Nachdenken über Grundrechte und Mechanismen ihrer Verteidigung in den Blick gerückt.

Datum: **14. Oktober 2016**

Veranstaltungsort: **Studiobühne Köln**, Universitätsstr. 16a, 50937 Köln

Beginn: **20.00 Uhr**

Reguläre Karten kosten: 15,- € regulär (7,- € ermäßigt)

Für Studierende steht ein begrenztes Kontingent von Freikarten zur Verfügung. Aufgrund des begrenzten Kartenkontingents bitten bitten um Anmeldung wir bis **5. Oktober 2016** per Mail bei Kerstin Schorner unter [kschorne@uni-koeln.de](mailto:kschorne@uni-koeln.de).

Mit freundlichen Grüßen

Peter W. Marx

PS: Ich möchte Sie auch gerne darauf hinweisen, dass Maya Rao am Donnerstag, den 20. Oktober 2016, ihre *Macbeth*-Bearbeitung *Are you home, Lady Macbeth* in den Kammerspielen des Schauspiels Bonn zeigen wird. Karten hierfür sind über die Theaterkasse Bonn erhältlich.

Ankündigung Kammerspiele Bonn, 20.10.2016

**Are you home, Lady Macbeth & The Walk**

Die Performerin Maya Rao ist eine der führenden zeitgenössischen Künstlerinnen in Indien. Seit den späten 1970er Jahren hat sie ein Gesamtwerk geschaffen, das bei seinem Publikum immer die Auseinandersetzung mit sozialen und politischen Themen einfordert. Mit ARE YOU HOME, LADY MACBETH & WALK sind in Bonn zwei sehr unterschiedliche Arbeiten von ihr zu erleben. Are You Home, Lady Macbeth? ist eine multimediale und installative Performance, in der sich Rao mit der berühmten Shakespeare-Figur spielerisch auseinandersetzt. Mit WALK schuf Maya Rao 2012 innerhalb weniger Stunden eine Solo-Performance als Reaktion auf die grauenvolle Massenvergewaltigung von Jyoti Singh in Delhi. Das Verbrechen löste weltweites Entsetzen aus und beschäftigt bis heute die indische Gesellschaft. Rao selbst beschreibt die zurückgenommene und nachdenkliche Arbeit als eine Gegenreaktion auf die Wucht der Ereignisse.